

Der langen Spannung ein Ende bereitet

Schlussziehung der Jubiläumslotterie am Straßenkerwesonntag / Alle 8500 Lose verkauft

Brühl. „Leben und feiern am Rhein“, das war schon bislang bei zahlreichen Veranstaltungen die Maxime im Jubiläumsjahr der Hufeisengemeinde gewesen. Und wenn gefeiert wurde, dann waren in den vergangenen Monaten auch immer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ehrenamtlich vor Ort, um der Festgesellschaft Lose zum Gemeindejubiläum zu verkaufen. 850 Jahre ist es her, dass Brühl erstmals urkundlich erwähnt worden ist – 8500 Lose wollte man für einen guten Zweck, nämlich den kommunalen Hilfsfonds „Bürger in Not“, im Rahmen des Brühler Geburtstages verkaufen. Um es kurz zu machen: Vom Neujahrsempfang bis zur Kerwe am Wochenende wurden den Verkäufern die Lose geradezu aus den Händen gerissen, bis man mit leeren Händen dastand. Da verwunderte es nicht, dass zur Schlussziehung dieser Jubiläumsverlosung auf der zentralen Veranstaltungsbühne der Kerwe zahlreiche einheimische und auch auswärtige Besucher und Besucherinnen mit ihren Losabschnitten in der Hand gekommen waren.

Und auch die durchsichtige Lostrommel auf der Bühne, die Bürgermeister Dr. Ralf Göck begeistert ein ums andere Mal durchmischte, zeigte förmlich das Engagement, mit dem das Gewinnspiel vorwiegend natürlich in Brühl und Rohrhof von der Bevölkerung aufgenommen worden war. Die Gewinn-Nennungen unterstrichen zudem einmal mehr, welche magnetische Wirkung Brühl auf umliegende Kommunen hat, denn vielfach wurden Preise an Einwohner anderer Orte rechts und links der Hufeisengemeinde vergeben.

Der Rathauschef hatte vier ganz besondere Glücksfeen verpflichtet, die mit verbundenen Augen Sieger um Sieger zogen, nämlich die Ehrendamen des 850. Gemeindegeburtstages Katharina Stoll, Tanja Hess, Tatjana Steindl und Jennifer Luksch – allesamt erfahrene Prinzessinnen der närrischen Kampagne aus beiden Ortsteilen. Sie zogen, „vum Bürgermeeschter een bisschen am Händsche gehalten“, so Göck, aber unter den gestrengen Augen des Notars Peter Frauenfeld die vielen Gewinner, die eine ganze Vielfalt von Preisen erwartete.



Über den Hauptgewinn der Jubiläumslotterie, ein Auto (im Hintergrund) durfte sich am Ende der Schlussziehung das Ehepaar Kohler (vorne r.) freuen und ebenfalls live dabei war der Gewinner des dritten Preises, eines Flachbild-Fernsehgeräts, Peter Jester (M.). Als Glücksfeen an der vom Bürgermeister gerührten Lostrommel hatten die vier Ehrendamen des Gemeindejubiläums gewirkt, und die abgebildeten Gewinner konnten sich an Ort und Stelle auch beim Sponsor und Lieferanten ihres Preises (jeweils dahinter) bedanken.

Bild: Schwerdt

te. Das Spektrum der Gewinne reichte vom nagelneuen Auto bis hin zur prickelnden Erinnerung in Form von Prosecco.

Das Gemeindeoberhaupt gestaltete die Verlosung zwar juristisch korrekt, aber dennoch spannend. Die ersten Plätze wurden zwar als erste gezogen, doch erst ganz zum Schluss bekannt gegeben, um die Spannung möglichst lange aufrecht zu erhalten. Und die Preise waren durchweg attraktiv: ein Volkswagen, ein Rundflug mit einem Luftschiff – zwar keinem von Schützte-Lanz, sondern vom damaligen Konkurrenten Zeppelin – über den Bodensee, ein Flachbildfernseher und Reise- sowie Ein-

kaufgutscheine. Schier zahllos wirkten die Geld- und Sachpreise, die Göck und das Glücksfee-Team mal mit persönlichen Namen, mal mit Endzifferauslosungen unter Volk brachte.

Die ersten drei Preise gingen an Manfred Kohler, die Familie Stäger und Peter Jester. Daneben wurden zahllose andere Gewinner mit Preisen bedacht, von denen viele bei der Kerwe der Auslosung direkt beiwohnten und bei der Verkündung ihres Namens überschwänglich feierten. „Leben und feiern am Rhein“ bekam da einen ganz neuen Klang.

ch

► Die Gewinners... SZ 9. Oktober 2007